



NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
STATE 2014

GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER I

Zeit: 2 Stunden

70 Punkte

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN BITTE SORGFÄLTIG DURCH

1. Dieser Prüfungsbogen hat 8 Seiten. Überprüfen Sie bitte, ob Ihr Exemplar vollständig ist.
2. Dieser Prüfungsbogen hat drei Abteilungen:
 - A. Textverständnis (Comprehension)
 - B. Inhaltszusammenfassung (Summary)
 - C. Sprache und Grammatik (Language)
3. Lesen Sie die Aufgaben sorgfältig durch.
4. Nummerieren Sie Ihre Antworten in der gleichen Reihenfolge wie die Aufgaben.
5. Leserliche Schrift und saubere Darstellung dienen Ihrem eigenen Interesse.
6. Alle Antworten müssen in das dafür vorgesehene Heft eingetragen werden.

A Textverständnis (Comprehension)**Berge ohne Eis: Die Gletscher schmelzen**

Gletscher gelten als das Gedächtnis der Klimageschichte, die Gebirgsgletscher als das Fieberthermometer der Erde. Kaum irgendwo lässt sich so deutlich ablesen, was mit unserem Klima geschieht, wie hier. Die Gletscher schmelzen mit einer Geschwindigkeit, die selbst Klimaforscher überrascht. Wo sich einst strahlend weiße Eisriesen bis in die Täler schoben, bedecken heute vielerorts nur noch Schutt und Geröll den Boden.

5

Das Verschwinden der Alpengletscher

In den Alpen ist die Veränderung besonders gut dokumentiert. Seit Beginn der Industrialisierung um 1850 haben die Gletscher dort etwa ein Drittel ihrer Fläche und die Hälfte ihrer Masse verloren. Vor allem seit den 90er Jahren hat sich das Tempo erhöht und wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter steigern: Die heutige Schmelze wurde durch Treibhausgasemissionen vor dreißig Jahren verursacht. Gletscherforscher rechnen mit einem fast vollständigen Abschmelzen noch in diesem Jahrhundert.

10

15

Es gibt 5.000 Gletscher in den Alpen. Wenn viele von ihnen für immer abgeschmolzen sind, könnte es empfindliche Einbrüche in der Wasserversorgung geben. Gletscher speichern Trinkwasser. Große europäische Flüsse wie Rhône und Rhein entspringen in Gletschergebieten. Das Süßwasser aus der Gletscherschmelze ist das wichtigste Trinkwasserreservoir in den alpinen Regionen.

20

Dem Wintersport droht vielerorts in den Alpen das Aus. Zu diesem Schluss kam eine Studie der UNEP, des UN-Umweltprogramms, im Jahr 2003. Eines der ersten prominenten Opfer könnte das Wintersportparadies Kitzbühel sein. Allgemein wird die Schneegrenze im Zuge der Klimaerwärmung in den nächsten 30 bis 50 Jahren um 200 bis 300 Meter höher liegen.

25

Himalaja: Nach der Flut kommt die Dürre

Für die Himalaja-Region könnte das Schmelzen der Gletscher in einer Katastrophe enden. Mit dem Absickern des Schmelzwassers steigt der Wasserpegel der Gletscherseen an. Wenn unter dem Druck des Wassers die Ränder wegbrechen, überfluten Millionen Kubikmeter Wasser die Täler und Dörfer.

30

Im östlichen Himalaja sind bereits rund 2000 Gletscher vollkommen weggeschmolzen. 44 Gletscherseen stellen durch ihren hohen Wasserstand eine ernste Bedrohung für die Menschen in den Tälern dar. In Indien, Nepal, Bangladesch und Bhutan könnten gewaltige Flutwellen zu Tal stürzen und Dörfer und Äcker verwüsten.

Nach der Flut drohen akuter Wassermangel und Dürre. Denn mit den Gletschern geht auch das in ihnen gebundene Wasser dahin; langfristig werden die Wasserspiegel im Zuge der Gletscherschmelze sinken, Flussbetten trocknen aus. Bleibt der Nachschub für die Flüsse aus, drohen Dürrekatastrophen. Die sieben großen Flüsse Asiens wie Indus, Ganges und Mekong werden mit Wasser aus den Bergen gespeist. 500 bis 600 Millionen Menschen wären betroffen - ein Zehntel der Weltbevölkerung.

35

40

Traurige Aussicht am Kilimandscharo

Der Kilimandscharo, der „Schimmernde Berg“, liegt in Tansania, rund 350 Kilometer südlich des Äquators. Mit seinen 5.895 Metern ist er der höchste Berg Afrikas. Seit Beginn der Aufzeichnungen 1912 schwanden mehr als 80 Prozent seiner Schnee- und Eismasse, allein seit 1989 waren es 33 Prozent. Jedes Jahr verliert das Naturwunder mindestens einen halben Meter an Eisdicke. Ein Forscherteam der Universität Ohio schätzt das Alter der Kilimandscharo-Gletscher auf 11.700 Jahre. In weniger als zehn bis fünfzehn Jahren könnte das letzte Eis abgetaut sein.

45

Schnellste Schmelze der Welt: Patagonien

Die Gletscher Patagoniens sind die am schnellsten schmelzenden Eismassen der Erde. Sie haben zwischen 1997 und 2004 jedes Jahr rund 42 Kubikkilometer Eis verloren, das entspricht in etwa der Wassermenge des Bodensees. Der Upsala-Gletscher hat neuen Daten zufolge in den vergangenen 30 Jahren rund zehn Kilometer Länge eingebüßt. 50

Die patagonischen Gletscher in Chile und Argentinien erstrecken sich über eine Fläche von insgesamt 17.200 Quadratkilometern. Das Schmelzwasser fließt auf der westlichen Seite ins Meer und im Osten in verschiedene Seen. Es trägt überproportional zur Erhöhung des Meeresspiegels weltweit bei. 55

Trinkwasser wird knapp, der Meeresspiegel steigt

Unmittelbare Folge der Gletscherschmelze sind Überschwemmungen, verbunden mit Erdbeben, Schlamm- und Gesteinslawinen. Langfristig droht Trinkwasserknappheit, denn drei Viertel aller Süßwasserreserven sind im Gletschereis gebunden. Experten der Vereinten Nationen befürchten, dass sich die Zahl der Menschen, die in Regionen akuter Wasserknappheit leben, bis 2025 weltweit von derzeit knapp einer Milliarde auf 1,8 Milliarden erhöhen könnte. 60

Das Schmelzwasser lässt außerdem den Meeresspiegel ansteigen. Inselstaaten wie Tuvalu und Küstenregionen wie Bangladesch drohen unterzugehen. Ganze Ökosysteme mit unzähligen Tier- und Pflanzenarten sind in Gefahr. An den Gletschern lässt sich ablesen, wie rasant die vom Menschen gemachte Erderwärmung voranschreitet. Sie zieht eine Vielzahl von ökologischen und sozialen Problemen nach sich: Hunger, Verelendung sowie eine Zunahme von Fluchtbewegungen und Konflikten. Es ist abzusehen, dass die Kriege der Zukunft weniger um Öl und andere Rohstoffe geführt werden als um fruchtbare Erde und Wasser. 65 70

01.09.2012, veröffentlicht von Greenpeace Redaktion

[<http://www.greenpeace.de/themen/klima/folgen_der_erwaermung/artikel/berge_ohne_eis_die_gletscher_schmelzen/>]

Fragen zum Text:

- (a) Was ist mit der Aussage „Gletscher gelten als das Gedächtnis der Klimageschichte“ (Zeile 2) gemeint? (2)
- (b) Inwiefern kann man „Gebirgsgletscher als das Fieberthermometer der Erde“ (Zeile 2f.) sehen? (2)
- (c) Welche Folgen wird das Verschwinden der Alpengletscher für die Alpenregion und Europa haben? (5)
- (d) Welche Gefahren drohen im Himalaja? (5)
- (e) Warum hält der Autor es für notwendig, die Übersetzung des Namens „Kilimandscharo“ (Zeile 42) mit anzuführen? (2)
- (f) Was könnte nach Meinung des Autors auf dem höchsten Berg Afrikas bald geschehen? (1)
- (g) Warum ist die Entwicklung in Patagonien so besonders bedrohlich? (2)
- (h) Welche Folgen drohen schon in naher Zukunft? (2)
- (i) Welche Gefahren drohen dem Menschen und der Erde in späterer Zukunft? (4)
- (j) Welche Gefahren drohen durch diese Entwicklung nach Auffassung des Autors dem menschlichen Zusammenleben? (3)

- (k) Woran kann man erkennen, dass der Text bewusst einseitig Position bezieht? (2)

Gesamt: 30 Punkte

B Inhaltzusammenfassung (Summary)

10 Punkte

Menschenrecht

Wasser ist wertvoller als Öl

Stuttgart - Das Beispiel macht Hoffnung. Israel, Jordanien und die Palästinenser haben sich – allen politischen Feindschaften zum Trotz – in diesen Wochen auf ein gemeinsames Mammutprojekt geeinigt. Die drei Staaten unterzeichneten ein Abkommen zum Bau einer Pipeline. Damit soll Wasser aus dem Roten Meer in das 180 Kilometer nördlich gelegene Tote Meer gepumpt werden, das unter anderem wegen der massiven Nutzung des Süßwassers aus dem Fluss Jordan von Austrocknung bedroht ist. Zudem soll Wasser in einer Entsalzungsanlage zu Trinkwasser aufbereitet und an Jordanien, Israel und die Palästinenser verteilt werden. 5

Wassermangel kann also auch Völker verbinden – in der Regel ist allerdings das Gegenteil der Fall. Die Weltbank warnt in einer Studie davor, dass die Kriege der Zukunft nicht um Öl, sondern um Wasser geführt werden. Weltweit fließen 261 Flüsse durch mindestens zwei Länder, die sich das Wasser der Ströme teilen müssen. So war die beabsichtigte Ableitung der Quellwasser des Jordan nach Syrien und Jordanien im Jahr 1967 einer der Gründe für den Sechs-Tage-Krieg. Und der Bau türkischer Staudämme am Euphrat in den neunziger Jahren brachte den Irak, Syrien und die Türkei an den Rand eines Konfliktes. Um das Wasser des Nil streiten sich sogar neun Länder mit Ägypten. 15

Nur 2,5 Prozent des Wassers sind trinkbar

Bisher haben alle Wasserkonflikte zwischen Staaten allerdings eine diplomatische Lösung gefunden. Weltweit gibt es mehr als 3800 unilaterale, bilaterale oder multilaterale Übereinkommen zum Wasser. Mögliche Verteilungskämpfe werden noch eher auf lokaler Ebene mit Waffen ausgetragen. So etwa die Auseinandersetzung zwischen den ethnischen Gruppen der Gikuyu und Massai in Kenia vor einigen Jahren. Als die nomadisierenden Massai wegen des Wassermangels länger im Gebiet der Gikuyu bleiben wollten, kam es zu schweren Unruhen. 25

Angesichts der unglaublichen Menge von Wasser, die es auf der Erde gibt, scheinen die Probleme kaum nachvollziehbar zu sein. Rund 70 Prozent der Oberfläche unseres Planeten sind von Wasser bedeckt – doch nur etwa 2,5 Prozent davon sind trinkbar. Und: große Teile davon sind für den Menschen nur schwer oder gar nicht zugänglich. Knapp 70 Prozent der globalen Trinkwasservorräte sind in Gletschern oder im ewigen Eis gebunden. Nicht ganz 30 Prozent befinden sich unter der Erde als sauberes Grundwasser. Fast ein Prozent bilden Bodenfeuchtigkeit, Grundeis, Dauerfrost und Sumpfwasser. Nur ein ganz kleiner Teil – etwa 0,3 Prozent – befindet sich leicht zugänglich in Seen und Flüssen. 30

Die Situation wird sich verschärfen

Durch den hohen Wasserverbrauch und aufgrund falschen Trinkwassermanagements sinkt der Grundwasserspiegel, Wüsten dehnen sich aus, der Pegel von Süßwasserseen sinkt. Die Situation wird sich verschärfen, da die Zahl der Menschen wächst. Nach einer Studie der Vereinten Nationen werden 2050 über neun Milliarden Menschen auf der Erde leben. Schon jetzt herrscht in mehr als 80 Ländern Wassermangel. Nicht nur die Knappheit ist ein Problem. Immer mehr Menschen leiden unter der Verschmutzung der Gewässer durch Pestizide und Dünger. Laut UN sterben jährlich vier Millionen Menschen an Krankheiten, die durch verschmutztes Trinkwasser verursacht werden. 40

Knut Krohn, 19.01.2014

[<<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.menschenrecht-wasser-ist-wertvoller-als-oel.4a9a3df8-490d-4625-a721-cf18fff4eb7d.html>>]

479 Wörter

Fassen Sie obigen Text mit dem Titel „Wasser ist wertvoller als Öl“ in eigenen Worten so zusammen, dass er auf etwa ein Drittel der ursprünglichen Länge reduziert ist!

C Sprache und Grammatik (Language)

30 Punkte

Aufgabe 1: (Mittelmeerkreuzfahrten)

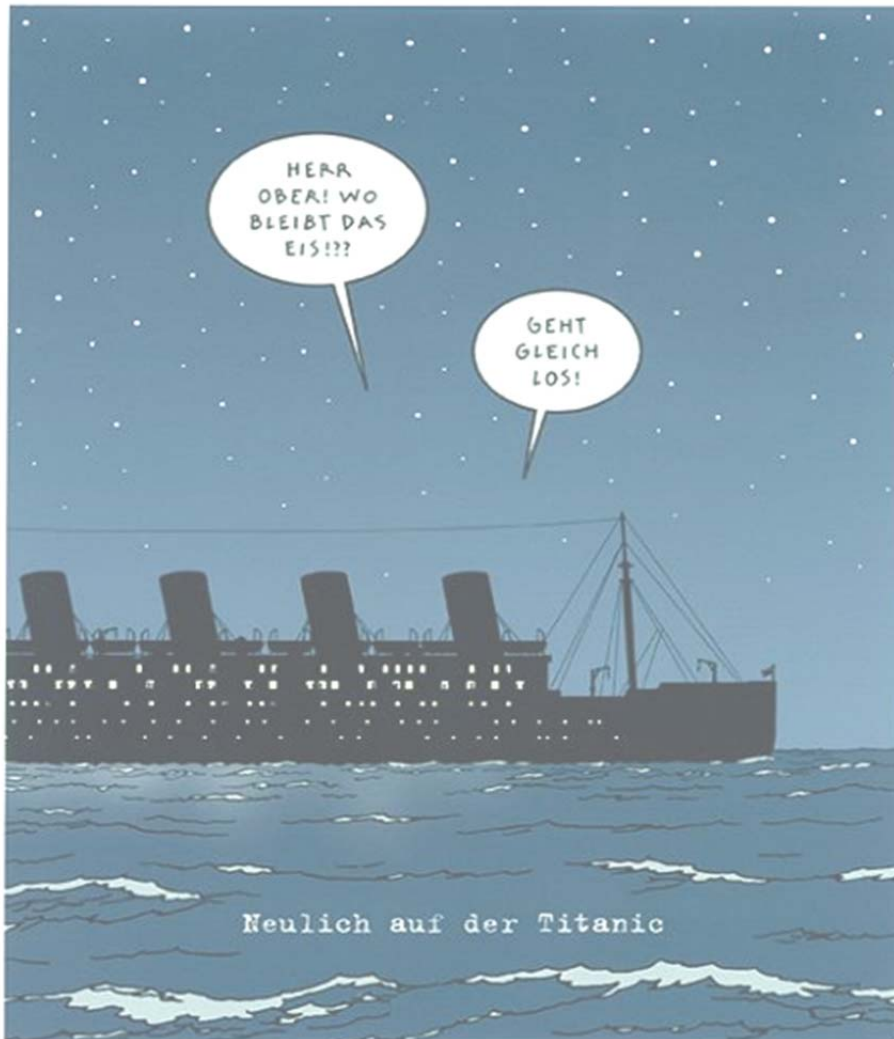
6 Punkte

Beschreiben und interpretieren Sie folgende Karikatur und gehen Sie darauf ein, auf welche aktuellen Ereignisse hier Bezug genommen worden sein könnte?



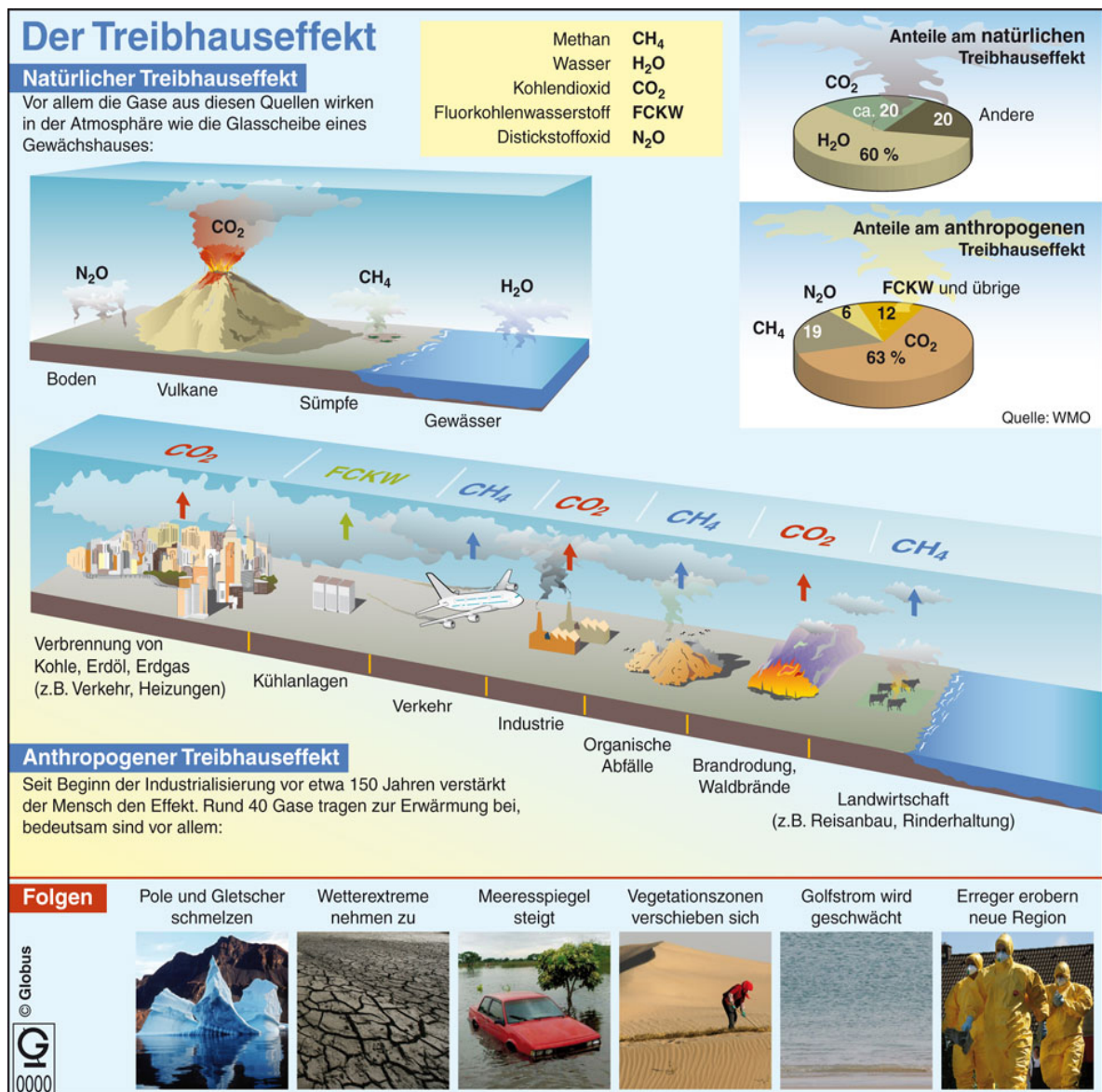
Aufgabe 2: Fragen zu folgender Karikatur („Neulich auf der Titanic“)

- (a) Wer spricht hier mit wem und worum geht es bei dem Gespräch eigentlich? (2)
- (b) Wer oder was war die Titanic? (1)
- (c) Welche übertragene Bedeutung bekommt dieses Gespräch, wenn man weiß, was mit der Titanic geschehen ist? (2)

Gesamt für C2: 5 Punkte

Aufgabe 3: Fragen zur Graphik „Der Treibhauseffekt“

- (a) Beschreiben Sie in eigenen Worten, was ein „Treibhauseffekt“ ist und welchen Ursprung der Begriff hat. (3)
- (b) Was bedeutet im Zusammenhang mit der Graphik der Begriff „Ausstoß“? (2)
- (c) Was versteht man unter einem „anthropogenen Treibhauseffekt“? (1)
- (d) Welches so genannte Treibhausgas ist am zweitstärksten am anthropogenen Treibhauseffekt beteiligt? (2)
- (e) Bei welchen Tätigkeiten des Menschen wird dieses Gas verstärkt frei? (3)
- (f) Welche für den Menschen direkt gefährlichen Folgen sind zu erwarten? (2)

Gesamt für C3: 13 Punkte[<<http://www.piethamann.de/images/Treibhauseffekt.jpg>>]

Aufgabe 4 Fragen zu folgender Glosse

Hortet Spülwasser!

Von André Mielke

Die EU-Kommission plant ein Öko-Label für Toilettenspülungen, die pro Benutzung höchstens fünf Liter Wasser verbrauchen. Europa vervollkommenet damit seine Politik der nachhaltigen Notdürftigkeit. Offiziell soll niemand gezwungen werden, sich daran zu beteiligen. Aber – keine Frage – selbstverständlich endet das wie weiland beim Glühlampenverbot oder in der Duschkopf-Affäre. Jedem passionierten Stoffwechsler ist also dringend zu raten, Spülwasser zu horten. Denn schon bald werden sämtliche Darmtätigkeiten per Richtlinie aus Brüssel reguliert und nicht mehr durch Ballaststoffe oder einschlägige, gern im ZDF-Vorabendprogramm beworbene Präparate. 5 10

Wer künftig einen Abfuhrbedarf von mehr als fünf Litern hat, darf diesen nicht mehr mit kostbarem Trinkwasser decken, sondern muss wertlose Ersatzflüssigkeiten verwenden – wie etwa Red Bull oder Sternburg Pils. Langfristig werden Wasserspülungen sowieso verboten beziehungsweise durch Biogas-Kleinstkraftwerke ersetzt. Doch nun will die EU erst einmal verhindern, das die ressourcensparende Öko-Prädikats-Aggregate missbraucht und einfach mehrmals hintereinander abgezogen werden. Deshalb konstituiert sich derzeit eine Task Force zur Ermittlung und Verfolgung krimineller Vielspüler. Die NSA stellt ihre Mitwirkung in Aussicht, macht aber zur Bedingung, „dass endlich auch Kloschüsseln ans Internet angeschlossen werden“. 15

[<<http://www.berliner-zeitung.de/meinung/glosse-hortet-spuelwasser-,10808020,24890164.html>>]

- (a) Was macht der Mensch, wenn er etwas **hortet** (Zeile 8)? Finden Sie zwei Synonyme. (1)
- (b) Verbessern Sie die beiden Grammatikfehler in dem folgenden Satz: „**Doch nun will die EU erst einmal verhindern, das die ressourcensparende Öko-Prädikats-Aggregate missbraucht und einfach mehrmals hintereinander abgezogen werden.**“ (Zeile 14ff.). (2)
- (c) In dem Begriff „**Task Force**“ (Zeile 17) versteckt sich nach den Regeln der deutschen Rechtschreibung ein Rechtschreibfehler. Wie müsste das Wort im Deutschen geschrieben werden? (1)
- (d) Was ist denn eigentlich eine „Task Force“ und welche Aufgaben hat sie? (2)

Gesamt für C4: 6 Punkte

Gesamt für den Teil C: 30 Punkte